



GEMEINDEAMT WERNBERG

Bundesstr. Nr. 11 - 9241 Wernberg
Tel.Nr. 04252 3000 - Fax. 04252 3000-41
e-mail: wernberg@ktn.gde.at

Niederschrift

über die Sitzung des
Gemeinderates
6/2019
der Gemeinde Wernberg am

Montag, 16.12.2019
mit Beginn um 19:00 Uhr

A n w e s e n d :

BGM	Zwölbar Franz	Bürgermeister	
VBGM	Ing. Liposchek Franz	1. Vizebürgermeister	
VBGM	Ing. Ulbing Walter	2. Vizebürgermeister	
GV ⁱⁿ	Rogi Marlene	Gemeindevorstand	
GR	Ing. Schellander Arnulf	Gemeinderat	
GR	Reg. Rat Peters Bruno Roland	Gemeinderat	
GR	Ing. Mitterböck Christian	Gemeinderat	
GR ⁱⁿ	Hubmann Sabine	Gemeinderätin	
GR	Kriegl Christopher	Gemeinderat	
GR ⁱⁿ	Theuermann Birgit	Gemeinderätin	f. GR Dr. Schwarz Friedrich
GR	Warmuth Thomas	Gemeinderat	
GR ⁱⁿ	Arneitz Patricia	Gemeinderätin	
GV	Ing. Rasom Arthur	Gemeindevorstand	
GR	Di Bernardo Markus	Gemeinderat	
GR	Prisnig Harald	Gemeinderat	
GR	Piuk Martin	Gemeinderat	
GV	Müller Adam	Gemeindevorstand	
GR	DI Borchardt Max	Gemeinderat	
GR ⁱⁿ	Partoloth Veronika	Gemeinderätin	
GR ⁱⁿ	Fradler Sigrid Angelika	Gemeinderätin	
GR ⁱⁿ	Mag. ^a Wiltschnig Martina	Gemeinderätin	

GR ⁱⁿ	Mag. ^a Wiltschnig Brigitte	Gemeinderätin	
GR ⁱⁿ	Haller Ines	Gemeinderätin	f. GR Reg. Rat Schmoliner Leopold
AL ⁱⁿ	Liposchek Doris	Amtsleiterin	
BAL	DI Dirr Thomas	Bauamtsleiter	
FVW	Mag. Maier Gerald	Finanzverwalter	
SCHR ⁱⁿ	Warmuth Nina	Schriftführerin	

A b w e s e n d :

GR	Dr. Schwarz Friedrich	Gemeinderat
GR	Reg. Rat Schmoliner Leopold	Gemeinderat

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gemäß § 64 Abs. 1 der K-AGO 1998, schriftlich und fristgerecht, unter Bekanntgabe der Tagesordnung, durch den Bürgermeister von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Zustellnachweise liegen vor. Ort und Tagesordnung wurden gleichzeitig mit der Einberufung an der Amtstafel und im Internet kundgemacht. Dem Gemeinderat liegt die Tagesordnung vor.

Der Bürgermeister beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um die Punkte 2) Nachwahl eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes, 3) Angelobung eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes, 4) Nachwahl eines Ersatzmitgliedes des Gemeindevorstandes, 5) Angelobung eines Ersatzmitgliedes des Gemeindevorstandes sowie 11) ÖBB: Übereinkommen Machbarkeitsstudie Auflassung Eisenbahnkreuzung.

Der Bürgermeister befragt den Gemeinderat, ob Einwände gegen die geänderte Tagesordnung erhoben werden.

Beschluss:

Die geänderte Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Die geänderte Tagesordnung (Änderungen fett gedruckt) lautet daher wie folgt:

Geänderte Tagesordnung

1	Bestellung von zwei Mitgliedern zur Fertigung der Niederschrift gem. § 45, Abs. 4, K-AGO.
2	Nachwahl eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes.
3	Angelobung eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes.
4	Nachwahl eines Ersatzmitgliedes des Gemeindevorstandes.
5	Angelobung eines Ersatzmitgliedes des Gemeindevorstandes.
6	Tarif für die Frühbetreuung von Volksschülern.
7	Vereinbarung über die Weitergabe von Bedarfszuweisungsmitteln.
8	Abschluss eines Kassenkreditvertrages mit der Raiffeisenbank Wernberg reg.Gen.m.b.H..
9	Kaufvertrag, abgeschlossen zwischen 1) der Gemeinde Wernberg, öffentliches Gut, Bundesstraße 11, 9241 Wernberg als Verkäuferin einerseits und

	2) [REDACTED] als Käufer andererseits betreffend das Grundstück 25, KG Umberg, im Ausmaß von 92 m².
10	Vertragsvereinbarung betreffend Kompostieranlage, abgeschlossen zwischen der 1) Gemeinde Wernberg, 2) der Marktgemeinde Velden / WS sowie der 3) Marktgemeinde Rosegg und 4) Herrn DI Stephan Grasser.
11	ÖBB: Übereinkommen Machbarkeitsstudie Auflassung Eisenbahnkreuzung.
12	WVA Wernberg: Beschlussfassung über Rücklagenbehebung
13	Beschlussfassung über die Zweckänderung von Bedarfszuweisungsmitteln.
14	Voranschlag 2020.
15	Mittelfristiger Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan für die Haushaltsjahre 2020 bis 2024.

In nicht öffentlicher Sitzung:

16	Personalangelegenheiten.
----	--------------------------

Die Sitzung ist öffentlich.

Verlauf der Sitzung:

FRAGESTUNDE

Fragen sind keine eingelangt.

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) bringt dem Gemeinderat folgende Berichte zur Kenntnis:

Gemeinde Wernberg als lebenswerteste Gemeinde

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) berichtet, dass Wernberg aus einer vom WIFO (Institut für Wirtschaftsforschung in Österreich) durchgeführten Studie als lebenswerteste Gemeinde im gesamten Bezirk Villach hervorgegangen ist, worauf man sehr stolz sein kann.

Bei dieser Studie werden verschiedene Kriterien bewertet, unter anderem Lebensqualität in der Gemeinde, Bildungsangebot, Arbeitsangebot, Versorgung innerhalb einer Gemeinde. Die Gemeinde Wernberg hat den entsprechenden Kriterienkatalog beim WIFO angefordert.

1	Bestellung von zwei Mitgliedern zur Fertigung der Niederschrift gem. § 45, Abs. 4 – K-AGO.
---	--

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) schlägt vor, dass die Niederschrift der heutigen Sitzung von GR Thomas Warmuth (SPÖ) und GR Martin Piuk (FPÖ) unterfertigt werden soll.

Beschluss:

Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

2	Nachwahl eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes.
---	--

Da GV Ing. Arthur Rasom (FPÖ) sein Amt niedergelegt hat, ist sein Mandat als Mitglied im Gemeindevorstand neu zu besetzen.

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) bringt den Gemeinderäten den von der Fraktion der FPÖ während der Sitzung eingebrachten und auf GR Markus Di Bernardo (FPÖ) lautenden Wahlvorschlag durch Verlesen zur Kenntnis.

Dieser Wahlvorschlag wird im Anschluss von allen anwesenden Mandataren der FPÖ-Gemeinderatsfraktion unterzeichnet.

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) erklärt GR Markus Di Bernardo (FPÖ) somit als gewählt.

3	Angelobung eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes.
----------	--

GV Markus Di Bernardo (FPÖ) legt vor dem Gemeinderat in die Hand von Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) das im § 25 Abs. 1, K-AGO vorgeschriebene Gelöbnis ab.

4	Nachwahl eines Ersatzmitgliedes des Gemeindevorstandes.
----------	--

Da GV Markus Di Bernardo (FPÖ) nun Mitglied des Gemeindevorstandes ist, muss sein bisheriges Mandat als Ersatzmitglied des Gemeindevorstandes neu besetzt werden.

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) bringt den Gemeinderäten den von der Fraktion der FPÖ während der Sitzung eingebrachten und auf GR Ing. Arthur Rasom (FPÖ) lautenden Wahlvorschlag durch Verlesen zur Kenntnis.

Dieser Wahlvorschlag wird im Anschluss von allen anwesenden Mandataren der FPÖ-Gemeinderatsfraktion unterzeichnet.

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) erklärt GR Ing. Arthur Rasom (FPÖ) somit als gewählt.

In diesem Zusammenhang merkt Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) an, dass die Verordnung betreffend der Aufteilung der Referate dementsprechend geändert wird.

5	Angelobung eines Ersatzmitgliedes des Gemeindevorstandes.
----------	--

GR Ing. Arthur Rasom (FPÖ) legt vor dem Gemeinderat in die Hand von Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) das im § 25 Abs. 1, K-AGO vorgeschriebene Gelöbnis ab.

6	Tarif für die Frühbetreuung von Volksschülern.
----------	---

GVⁱⁿ Marlene Rogi (SPÖ) bringt dem Gemeinderat den zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegenden Amtsvortrag durch Verlesen zur Kenntnis:

„Einige Schulkinder der beiden Volksschulen Damtschach und Goritschach benötigen vor dem regulären Schulbeginn eine Beaufsichtigung von ca. 7.00 Uhr bis max. 7.45 Uhr (Goritschach) bzw. 7.30 Uhr (Damtschach).

Derzeit werden 7 Kinder in Damtschach bzw. 10 Kinder in Goritschach betreut. In Goritschach werden die Schüler vom Reinigungspersonal beaufsichtigt, in Damtschach erfolgt die Beaufsichtigung im Kindergarten.

Da für die Inanspruchnahme der Randzeiten im Kindergarten monatlich € 15,- eingehoben werden, wird vorgeschlagen diesen Tarif auch für die Frühbetreuung der Schulkinder einzuheben. Dies jedoch unabhängig von der Anzahl der Betreuungstage.“

GVⁱⁿ Marlene Rogi (SPÖ) verliest anschließend den von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigten schriftlichen Antrag, welcher lautet wie folgt:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Für die Frühbetreuung in den Volksschulen Damtschach und Goritschach wird ab 1.1.2020 ein Pauschalbetrag von € 15,--/Monat/SchülerIn (unabhängig von den Betreuungstagen) eingehoben.“

Beschluss:

Diesem Antrag wird vom Gemeinderat einhellig die Zustimmung erteilt.

7	Vereinbarung über die Weitergabe von Bedarfszuweisungsmitteln.
---	--

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) erklärt, dass sich die Absicherungsarbeiten der Burgruine Eichelberg in der letzten Phase befinden und die Fertigstellung der Arbeiten im Frühjahr 2020 zu erwarten ist.

Im Sommer 2020 soll es dann eine Eröffnungsfeier geben.

Es sind jedoch noch einige Investitionen erforderlich und die Weitergabe von Bedarfszuweisungsmitteln muss in jedem Fall im Gemeinderat beschlossen werden, da [REDACTED] der Auftraggeber ist.

Dazu wurde ein entsprechender Förderungsvertrag, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Wernberg als Förderungsgeberin und [REDACTED] als Förderungswerber, aufgesetzt, welcher nun vom Gemeinderat genehmigt werden sollte.

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) verliest die wichtigsten Eckpunkte des dem Gemeinderat vorliegenden Vertrages.

Anschließend verliest der Bürgermeister den von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigten schriftlichen Antrag, der lautet wie folgt:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der im Entwurf vorliegende Förderungsvertrag abgeschlossen zwischen der Gemeinde Wernberg (Förderungsgeberin) und [REDACTED] (Förderungsgeber) wird genehmigt.“

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt diesem Antrag seine einhellige Zustimmung.

8	Abschluss eines Kassenkreditvertrages mit der Raiffeisenbank Wernberg reg.Gen.m.b.H..
---	---

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich GR DI Max Borchardt (ÖVP) für befangen und verlässt um 19.10 Uhr den Sitzungssaal.

GR Ing. Christian Mitterböck (SPÖ) berichtet, dass zwischen der Gemeinde Wernberg und der Raiffeisenbank Wernberg reg. Gen.m.b.H. ein Kassenkreditvertrag mit einem Kontokorrentkredit Rahmen von € 700.000,00 abgeschlossen werden soll. Der Zinssatz beträgt 1,375% und wird entsprechend der Entwicklung des „6-Monats-Satz-EURIBOR + 1,718%-Punkte“ angepasst.

GR Ing. Christian Mitterböck (SPÖ) verliest den von den Fraktionen der SPÖ, ÖVP und FPÖ unterfertigten schriftlichen Antrag, der lautet wie folgt:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der im Entwurf vorliegende Kassenkreditvertrag, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Wernberg und der Raiffeisenbank Wernberg (Rahmen € 700.000,--) wird genehmigt.“

Beschluss:

Der vorliegende Antrag wird einstimmig beschlossen.

GR DI Max Borchardt (ÖVP) nimmt ab 19.22 Uhr wieder an der Sitzung teil.

9	Kaufvertrag, abgeschlossen zwischen 1) der Gemeinde Wernberg, öffentliches Gut, Bundesstraße 11, 9241 Wernberg, als Verkäuferin einerseits und 2) [REDACTED] [REDACTED], als Käufer andererseits betreffend das Grundstück 25, KG Umberg, im Ausmaß von 92 m ² .
---	---

Vbgm. Ing. Walter Ulbing (SPÖ) erläutert den Inhalt des vorliegenden Vertrages. Dieser betrifft das Grundstück 25 aus der Liegenschaft EZ 313 KG 75451 Umberg, welches um einen Kaufpreis von € 4.600,- an die Käufer veräußert werden soll.

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) merkt in diesem Zusammenhang an, dass der Verkauf ordnungsgemäß kundgemacht wurde und es keine Anrainermeldungen gegeben hat.

Vbgm. Ing. Walter Ulbing (SPÖ) verliest den von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigten schriftlichen Antrag, welcher lautet wie folgt:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der im Entwurf vorliegende Kaufvertrag, abgeschlossen zwischen

- 1. Der Gemeinde Wernberg, öffentliches Gut, Bundesstraße 11, 9241 Wernberg als Verkäuferin einerseits und*
- 2. [REDACTED]
[REDACTED] als Käufer andererseits*

betreffend das Grundstück 25, KG Umberg, im Ausmaß von 92 m² wird genehmigt.“

Beschluss:

Diesem Antrag wird vom Gemeinderat einhellig die Zustimmung erteilt.

10	Vertragsvereinbarung betreffend Kompostieranlage, abgeschlossen zwischen der 1) Gemeinde Wernberg, 2) der Marktgemeinde Velden/WS sowie der 3) Marktgemeinde Rosegg und 4) Herrn DI Stephan Grasser.
----	--

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) berichtet eingangs, dass es bezüglich der Kompostieranlage mit dem Standort in Kantnig eine Bürgerinformation am Gemeindeamt gegeben hat. Die Anrainer stehen dem Projekt positiv gegenüber, weshalb auch mit keinerlei Beschwerden zu rechnen ist.

Er verliest im Anschluss den Inhalt des im Entwurf vorliegenden Vertrages.

Der Bürgermeister verliest von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigten schriftlichen Antrag, der lautet wie folgt:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Die im Entwurf vorliegende Vertragsvereinbarung abgeschlossen zwischen den Gemeinden Wernberg, Velden am Wörthersee sowie Rosegg und Herrn DI Stepan Grasser betreffend den Betrieb einer Kompostieranlage wird genehmigt.“

Beschluss:

Der vorliegende Antrag wird einstimmig beschlossen.

11	ÖBB: Übereinkommen Eisenbahnkreuzung.	Machbarkeitsstudie	Auflassung
----	---------------------------------------	--------------------	------------

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) verliest den Gegenstand des Übereinkommens, welcher die Regelung der Kostentragung für die Erstellung und Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur Auflassung der Eisenbahnkreuzungen km 154,764 und km 155,786 der ÖBB Strecke Bleiburg – Innichen durch Errichtung einer Unter- bzw. Überführung sowie die Parallelführung von Straßen und Wegen darstellt.

Die Kosten für die Machbarkeitsstudie betragen gesamt € 16.000,00 netto und beinhalten die Erstellung der technischen Machbarkeit (extern) und ÖBB-interne Kostenerhebungen.

Der Bürgermeister verliest den von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigten schriftlichen Antrag, welcher wie folgt lautet:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Das vorliegende Übereinkommen über die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Auflassung der Eisenbahnkreuzungen km 154,764 und km 155,786 der ÖBB Strecke Bleiburg – Innichen durch Errichtung einer Unter- bzw. Überführung sowie die Parallelführung von Straßen und Wegen abgeschlossen zwischen der ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft, dem Land Kärnten und der Gemeinde Wernberg wird genehmigt.“

Beschluss:

Diesem Antrag wird vom Gemeinderat einhellig die Zustimmung erteilt.

12	WVA Wernberg: Beschlussfassung über Rücklagenbehebung.		
----	--	--	--

Vbgm. Ing. Walter Ulbing (SPÖ) verliest den folgenden Amtsvortrag wie folgt:

Zur Bedeckung der Kosten für die Generalsanierung der Wasserleitung in der Industriestraße sind 265.000 € von den Rücklagen zu beheben und dem AOH Vorhaben „WVA BA 08 Generalsanierung Industriestraße“ zuzuführen.

Die Gesamtkosten zur Generalsanierung der Wasserleitung im Bereich der Industriestraße belaufen sich inklusive Planungsleistungen und ÖBA auf ca. 265.000 €, brutto und gliedern sich wie folgt auf:

- Baumaßnahmen Erneuerung Wasserleitung ca. 230.000 €, brutto

- Planungsleistungen, ÖBA Büro IBK ca. 30.000 €, brutto
- Kleinmaterialien, Vermessung und dgl. ca. 5.000 €, brutto

Es soll beschlossen werden, dass von den Rücklagen der WVA Wernberg 265.000 € zur Bedeckung der Kosten dem AOH Vorhaben „WVA BA 08 Generalsanierung Industriestraße“ zugeführt werden.

Er verliest den von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigten schriftlichen Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der Behebung von € 265.000,-- aus der Rücklage WVA Wernberg zur Bedeckung der Kosten des o.a.H.-Vorhabens „WVA BA 08 Generalsanierung Industriestraße“ wird zugestimmt.“

Beschluss:

Der vorliegende Antrag wird einstimmig beschlossen.

13	Beschlussfassung über die Zweckänderung von Bedarfszuweisungsmitteln.
----	---

GR Reg. Rat Bruno Roland Peters (SPÖ) bringt dem Gemeindevorstand den vorliegenden Amtsvortrag durch Verlesen zur Kenntnis:

Mit der Zusicherungszahl 03-VL-118-7/5-2019 wurden von der Abteilung 3 – Gemeinden im ordentlichen Haushalt für die Rückzahlung Regionalfondsdarlehen Grundstück Damtschach (Grundkauf Pfeifer) € 40.100,00 zugesichert.

Die erste Rückzahlung des Regionalfondsdarlehen erfolgt jedoch erst ab dem Haushaltsjahr 2020.

Für die € 40.100,00 (BZ 2019) soll eine Zweckänderung für das Vorhaben „Anschaffung MAN-LKW“ im ordentlichen Haushalt erfolgen.

Es soll beschlossen werden, für die mit Zusicherungszahl 03-VL-118-7/5-2019 zugesicherten Bedarfszuweisungsmittel von € 40.100,00 nachstehende Zweckänderung durchzuführen:

Rückzahlung Regionalfondsdarlehen Grundkauf Damtschach

zugesicherte Bedarfszuweisung € 40.100,--

davon Zweckänderung für

Anschaffung MAN LKW € 40.100,--

Er verliest den von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigten schriftlichen Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

*„Für die mit Zusicherungszahl: 03-VL-118-7/5-2019 zugesicherten Bedarfszuweisungsmittel von € 40.100,-- soll nachstehende **Zweckänderung** erfolgen*

Rückzahlung Regionalfondsdarlehen Grundkauf Damtschach

zugesicherte Bedarfszuweisung € 40.100,--

davon Zweckänderung für

Anschaffung MAN LKW € 40.100,--"

Beschluss:

Der vorliegende Antrag wird einstimmig beschlossen.

14	Voranschlag.
----	--------------

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) berichtet eingangs, dass aufgrund der Verrechnungsumstellung hohe Anforderungen an die Gemeinden gestellt wurden, zumal neue Hardware aber auch neue Software angeschafft werden musste. Die Firma Community war bei der Umstellung eine große Unterstützung und führte auch notwendige Schulungen für die Mitarbeiter der Verwaltung durch.

Insgesamt war die Budgeterstellung eine schwierige Aufgabe für die Finanzverwaltung, da kein Vergleich zu den Vorjahren gegeben war.

Bis zur Umstellung wurde der Haushalt in einen ordentlichen Haushalt und außerordentlichen Haushalt gegliedert.

Nunmehr gibt es einen Finanzierungshaushalt, welcher sämtliche Investitionen ab einem Wert von € 400,-- beinhaltet, sowie einen Ergebnishaushalt, welcher die Abschreibung des Vermögens ausweist.

Der Finanzierungshaushalt beläuft sich auf € 10.450.000,--.

Jede Gemeinde musste ihr Vermögen bewerten. Dazu hat die Gemeinde Wernberg Unterstützung von einem Steuerbüro erhalten, aber auch eine Mitarbeiterin, Frau Ursula Benold, wurde eingestellt, um diese Aufgabe zu bewältigen.

Das Ergebnis der Vermögensbewertung der Gemeinde Wernberg beziffert sich auf rund 27 Millionen Euro.

Anschließend verliest Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) die geplanten Investitionen für das Jahr 2020:

- Industriestraße € 123.000,--
- Kiosk Gemeindebad € 368.000,--
- Entwässerung 2020 € 50.000,--
- Straßensanierung 2020 € 80.000,--
- Dorfplatz Förderlach € 181.800,--
- Beleuchtung Platz Gemeindeamt € 25.000,--
- Leitungskataster WVA € 81.400,--
- WVA BA 09 Kaltschacher Pumpstation – Ringschluss Antonienweg € 270.000,--
- Sonstige Investitionen in Ansätzen 0 bis 8 € 81.300,--

Die Summe der Investitionen beträgt insgesamt € 1.260.500,--, abzüglich der bereits im VA 2019 berücksichtigten € 200.000,--, ergibt dies ein Investitionsvolumen für das Jahr 2020 von € 1.060.500,--.

Vbgm. Ing. Franz Liposchek (SPÖ) meldet sich zu Wort und spricht den Mitarbeitern der Finanzverwaltung seinen Dank aus. Auch der Gemeinderat an sich hat insgesamt gut gewirtschaftet.

Anschließend spricht GR Thomas Warmuth (SPÖ) an, dass es nicht einfach ist, einen Überschuss zu erzielen. Er bedankt sich bei allen Mitarbeitern des Gemeindeamtes für ihre Arbeit.

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) fügt noch hinzu, dass für den Kontrollausschuss eine Schulung beantragt wurde, um die Überprüfungen entsprechend durchführen zu können. Diese wird vermutlich im Mai stattfinden.

Dem Gemeinderat liegt eine Voranschlagsverordnung vor, in welcher der Finanzvorschlag in Summe inklusive interner Vergütungen mit € 10.450.000,-- festgelegt wird.

Er verliest den von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigten schriftlichen Antrag, welcher wie folgt lautet:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Die im Entwurf vorliegende Verordnung betreffend den Voranschlag 2020 wird gemäß § 6 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz (K-GHG) genehmigt. Die Einzahlungen und Auszahlungen (Finanzvoranschlag) werden in Summe inklusive interner Vergütungen mit € 10,450.500,-- festgelegt.“

Beschluss:

Diesem Antrag wird vom Gemeinderat einhellig zugestimmt.

15	Mittelfristiger Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan für die Haushaltsjahre 2020 bis 2024. .
----	---

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) präsentiert den mittelfristigen Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan für die Haushaltsjahre 2020 bis 2024.

Der von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigte schriftliche Antrag wird von ihm verlesen und lautet wie folgt:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der im Entwurf vorliegende Mittelfristige Ergebnis- Investitions- und Finanzplan für die Haushaltsjahre 2020 bis 2024 wird gemäß § 21 des Kärntner Gemeindehaushaltsgesetzes 2019 (K-GHG) genehmigt.“

Beschluss:

Diesem Antrag wird vom Gemeinderat einhellig die Zustimmung erteilt.

In nicht öffentlicher Sitzung:

Zu diesem Tagesordnungspunkt verlassen die Zuschauer sowie BAL DI Thomas Dirr, FVW Mag. Gerald Maier und SCHRⁱⁿ Nina Warmuth um 20.32 Uhr den Sitzungssaal.

Anschließend bedankt sich Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

BAL DI Thomas Dirr, FVW Mag. Gerald Maier und SCHRⁱⁿ Nina Warmuth nehmen um 20.38 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Bürgermeister um 20:39 Uhr die Sitzung und lädt die Gemeinderäte sowie die Zuhörer anschließend zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier ein.

Bürgermeister Franz Zwölbar

GR Thomas Warmuth

GR Martin Piuk

Schritfführerⁱⁿ Nina Warmuth